Vortrag von Herrn Dr. Petrakakis zum Thema Diagnostik von Kavernomen

Am 29. November 2023 durften wir Herrn Dr. Petrakakis, Facharzt für Neurochirurgie mit Spezialisierung auf vaskuläre Mikrochirurgie, zu unserem ersten Ärzte-Zoom begrüßen. Seit über 8 Jahren ist er in enger Zusammenarbeit mit Prof. Bertalanffy am International Neuroscience Institute® (INI) Hannover tätig.
Im Rahmen unseres Meetings hielt Herr Dr. Petrakakis einen interessanten Vortrag zum Thema Diagnostik von Kavernomen und beantwortete anschließend die Fragen der Teilnehmenden. Bei seinem Vortrag standen besonders Fragestellungen rund um die Überweisung, MRT-Sequenzen, Bildauswertung und die Kontrollintervalle im Fokus. Alle wichtigen Informationen und Handlungsempfehlungen finden Sie übersichtlich in nachfolgender Auflistung (Tabelle 1).

Überweisung Empfehlung	- **Hausarzt** (kann und darf die Überweisung ausstellen) - **Neurologe** (sofern dieser bereits involviert ist z.B. aufgrund epileptischer Anfälle des Patienten oder wenn die Erkrankung dem Patienten bereits bekannt ist) - Es empfiehlt sich nach Möglichkeit einen weiteren Anfahrtsweg in Kauf zu nehmen, um eine umfangreiche Auskunft von einem Spezialisten und eine meist bessere Versorgung zu erhalten.
Magnetresonanztomographie (MRT)

Bildauswertung Empfehlung	- **Neurologe/Neuroradiologe** (Basisdiagnostik; oftmals ist das spezifische Wissen und der Bezug zum Patienten nicht ausreichend) - **Niedergelassener Neurochirurg** (Verfügung über fachspezifisches Wissen und i.d.R. über umfangreiche Erfahrungswerte) - **Krankenhaus mit spezieller Sprechstunde für neurovaskuläre Chirurgie** (großer Erfahrungsschatz vorhanden; der Fall sollte einem Neurochirurgen präsentiert werden (Spezialsprechstunde), der prinzipiell in der Lage wäre den Pateinten weiter zu versorgen (OP)) - Wenn möglich eine Zweitmeinung einholen, um ggfls. weitere Informationen/Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt zu bekommen
Kontrollintervalle Empfehlung	- **Die erste Untersuchung** sollte mit vollständigen Sequenzen (siehe oben) erfolgen, ansonsten Wiederholung für Status quo - **Zwischen der ersten und zweiten Untersuchung** sollten maximal 3 Monate liegen, um die Dynamik des Kavernoms zu eruieren und bei stadtgefundener Blutung die Rückbildung der Blutansammlung zu kontrollieren - Die **Kontrolle in den ersten 2 Jahren** sollte in Intervallen von 6-12 Monaten stattfinden - **Bei bereits lang erkrankten und stabilen Patienten** reicht i.d.R. eine jährliche, oder 2-4-jährige Kontrolle - **Bei neuen Symptomen** sollte eine sofortige MRT-Untersuchung mit nahtlosem Übergang zum Neurochirurgen erfolgen - Bei Patienten mit epileptischen Anfällen empfiehlt sich zusätzlich eine EEG-Kontrolle.

Tabelle 1. Auflistung der Vortragsthemen mit den dazugehörigen Informationen und Handlungsempfehlungen

Seien Sie gespannt auf weitere Themen zum Kavernom und freuen Sie sich auf das nächste Ärzte-Zoom mit Herrn Prof. Sure vom Universitätsklinikum Essen am 17. Januar 2024.

Zusammengefasst von Natasha Gunkel (Vorstandsmitglied) | 14.01.2024